

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.01.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

ab 17:10 Uhr; während Top 4 öf

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Moser, Andrea

ab 17:20 Uhr; während Top 4

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

entschuldigt ab 18:45 Uhr; während Top 4

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Mors, Benjamin

Abwesend:

Mitglieder

Futterer, Anja

entschuldigt

Zuhörer:

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Singener Wochenblatt

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträtin Erika Fritschi und der Stadtrat Stefan Gebauer nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2014 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat vergibt ein Baugrundstück in Engen- Welschingen, Baugebiet „Guuhaslen“ 2. Bauabschnitt, zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.

3 Beschlussfassung über die Bezuschussung eines DRK-Einsatzfahrzeuges Vorlage: 209-15

Bürgermeister Moser erklärt sich als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Engen für Befangen und begibt sich in den Zuhörerraum. Bürgermeisterstellvertreter Kamenzin übernimmt im Folgenden die Sitzungsleitung und verweist auf die Dr. Nr. 1-15. Hauptamtsleiter Stärk ergänzt über die Vorlage hinaus, dass das DRK sich auch mit großem Engagement in die Durchführung der Seniorennachmittage einbringt.

Stadtrat Stefan Gebauer möchte wissen, ob das DRK, welches ein Verbund mit Mühlhausen-Ehingen bildet, auch dort einen entsprechenden Zuschussantrag gestellt habe. Nach den Worten von Hauptamtsleiter Stärk ist dies offensichtlich erfolgt, was Bereitschaftsleiter Kümmerle, der sich bei den Zuhörern befindet, auch bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines Einsatzfahrzeuges für das DRK mit 3.000,- Euro zu bezuschussen.

4 Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: 210-15

Bürgermeister Moser bedankt sich bei Kämmerer Mors für die Erarbeitung des Haushaltsplans und berichtet dem Gremium zu den Rahmenbedingungen und Eckdaten des Entwurfs 2015 entsprechend der Dr. Nr. 2-15. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass weder Steuer- noch Gebührenerhöhungen vorgeschlagen werden. Das vom Gemeinderat gesteckte Ziel von etwa einer Million Euro an Zuführung an den Vermögenshaushalt könne bei weitem nicht erreicht werden. Er signalisiert, dass bei gleichbleibender Situation eine Konsolidierungsberatung unumgänglich sei. Im Vorfeld zur nachfolgenden Beratung liegen keine Nachfragen bzw. Wortmel-

dungen des Gemeinderates vor. Zu folgenden Einzelplänen bzw. Haushaltsstellen stellt der Gemeinderat Fragen bzw. hat Änderungswünsche und Anregungen oder es erfolgen Erläuterungen der Verwaltung:

Verwaltungshaushalt:

0000 Städtepartnerschaften

Stadtrat Urs Scheller informiert sich über den Ansatz für das Gymnasium für die Partnerschaft nach Chiavari. Bürgermeister Moser signalisiert hier eine Gleichstellung des Gymnasiums, da die Partnerstädte Engen keine Gymnasien vorhalten.

0200 Verwaltungskostenbeiträge

Stadtrat Bernhard Maier fällt auf, dass die Verwaltungskostenbeiträge hier außerordentlich ansteigen. Kämmerer Mors begründet dies mit aktualisierten Stundenzahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zunehmend für andere Verwaltungsbereiche tätig sind und hier innere Verrechnungen erfolgen.

0200 Portogebühren Hegaukurier

Stadtrat Gerhard Steiner informiert sich über den Sachstand dieser Portokosten für den Hegaukurier. Bürgermeister Moser erläutert ihm, dass auch trotz der Tatsache der Onlinestellung des Hegaukuriere Portokosten in diesem Bereich anfallen. Alleine die Partnerstädte erhalten weiterhin kostenfrei eine Ausfertigung.

0200 Verwaltungskostenbeitrag Stadtwerke

Stadtrat Jürgen Waldschütz spricht den etwas geringeren Ansatz bei den Verwaltungskostenbeiträgen der Stadtwerke an. Hauptamtsleiter Stärk verweist auf den großen Posten der Verwaltungskostenbeiträge der Stadtwerke im Unterabschnitt 0220. Dort findet die eigentliche Transferleistung der Stadtverwaltung für die Stadtwerke Engen GmbH statt. Unter dem Unterabschnitt 0200 seien lediglich geringere Arbeiten des Hauptamtes für die Stadtwerke Engen gebucht.

0300 Leistungen der EDV-Stelle

Stadtrat Lars Nilson ist der ansteigende Betrag aufgefallen, was ihm Kämmerer Mors detailliert erläutert. Stadtrat Gerhard Steiner weist darauf hin, dass sich die EDV-Abteilung komplett durch innere Verrechnungen erwirtschaftet. Dies könne man im Bereich des Unterabschnitts 0200 nicht erkennen. Hauptamtsleiter Stärk und Bürgermeister Moser gehen diesbezüglich auf die Hintergründe ein. So sind nach den Worten von Hauptamtsleiter Stärk beispielsweise alle Auszubildenden unter dem Unterabschnitt 0200 verrechnet und werden nicht auf andere Kostenstellen umgelegt. Für Bürgermeister Moser könnte hier die doppelte Buchführung weitere Erkenntnisse bringen.

0600 AfA für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Stadtrat Bernhard Maier wundert sich über diesen Posten, zumal er gegenüber dem Jahr 2014 deutlich ansteigend sei. Diese Information wird dem Gemeinderat in der kommenden Sitzung nachgereicht.

2110 Personalausgaben

Für Stadtrat Bernhard Maier sind die um 20.000 € gesunkenen Personalausgaben auffallend. Hauptamtsleiter Stärk versichert, dass es hier weder in Kernzeitbetreuungsbereich noch im Schulsekretariat und auch nicht bei der Hausmeisterin Stellenreduzierungen gegeben habe. Hier müsse es sich um eine Umbuchung auf eine andere Haushaltsstelle handeln, wobei dies in der kommenden Sitzung nachgereicht werde.

2114 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Mieter)

Stadtrat Bernd Keller hinterfragt diese Haushaltsstelle. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer weist darauf hin, dass es sich hier abermals lediglich um eine innere Verrechnungsstelle handelt.

2130/2210 Anne-Frank Schulverbund

Stadtrat Gerhard Steiner hinterfragt, ob die beiden im Schulverbund zusammengeschlossenen Schulen finanziell noch getrennt geführt werden möchten. Bürgermeister Moser bestätigt, dass dies ausdrücklicher Wunsch der beiden Schulen gewesen sei. Mittelfristig werde jedoch versucht, auch dieses Budget zusammenzuführen, damit eine effiziente Mittelverwendung gewährleistet sei.

Hauptamtsleiter Stärk erläutert Stadtrat Armin Höfler das Prozedere beim Jugendbegleiterprogramm.

2300 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Stadtrat Lars Nilson hinterfragt den Sachstand der GPA Prüfung am Gymnasium. Bürgermeister Moser führt hierzu aus, dass im Laufe des Februars die Ergebnisse der Prüfung vorliegen müssten. Diese werden dann selbstverständlich dem Gemeinderat vorgetragen. Stadtrat Jürgen Waldschütz erkundigt sich nach Rückerstattungsmöglichkeiten. Bürgermeister Moser signalisiert, dass es dem Gemeinderat offen stehe, ob er hier das Budget des Gymnasiums belaste.

2951 Schulsozialarbeit

Stadtrat Bernhard Maier fällt die Erhöhung des Ansatzes für die Schulsozialarbeit auf. Hauptamtsleiter Stärk informiert, dass in den kommenden drei Jahren die Schulsozialarbeit von einer BA-Studentin unterstützt werde. Hier seien Zusatzkosten an die Diakonie zu entrichten. Ursprünglich sei geplant gewesen, diese Studentin bei der Stadtjugendpflege anzusiedeln, wobei man sich mit der Diakonie nun auf diese Lösung verständigt habe.

4648

Bürgermeister Moser verweist auf diesen neuen Unterabschnitt der Kinderkrippe im Baumgarten. Aufgrund der Stichtagsregelungen bei der Landesbezuschussung könne im Jahr 2015 noch nicht mit einer Landesförderung gerechnet werden, was den Zuschussbedarf in diesem Jahr deutlich erhöht. Die zum 1. März 2015 betreuten Kinder werden dann jedoch im Jahr 2016 zuschussrelevant angerechnet werden.

4649 Zuschuss an Kindergarten Waldorf

Stadtrat Armin Höfler möchte wissen, weshalb hier der Ansatz doch etwas deutlich erhöht sei. Nach Auskunft von Hauptamtsleiter Stärk hat der Trägerverein des Waldorfkindergartens Investitionsanträge gestellt. Hier geht es insbesondere um die Sanierung der Sanitäranlagen. Durch den Kindergartenvertrag hat die Stadt Engen bei entsprechenden Investitionen 70% der Kosten zu tragen.

5100

Bürgermeister Moser bestätigt Stadtrat Gerhard Steiner, dass diese Zuweisung an das Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klinikum auslaufe.

5500 Veranstaltungsaufwand Vaude Trans Schwarzwald

Stadtrat Stefan Gebauer sieht in der Tatsache, dass die Stadt Engen lediglich Startort sei weniger Nutzen durch diese Veranstaltung. Auch Bürgermeister Moser hofft, hier noch mit dem Veranstalter über eine Zuschussreduzierung reden zu können. Gleichwohl wird die Mehrzahl der Teilnehmer auch bereits einen Tag vorher anreisen. Der Gemeinderat erhält auf jeden Fall nochmals gesonderte Informationen, wie hier mit dem Veranstalter verblieben worden ist.

5500 Zuschüsse an Vereine und Verbände

Stadtrat Klaus Leiber hinterfragt die Baumaßnahme des Schützenvereins Anselfingen. Hierzu wird in der kommenden Sitzung eine gesonderte Information überreicht.

5621 Unterhaltung der Umkleideräume

Stadtrat Gerhard Steiner hinterfragt, ob eine Sanierung der Umkleideräume im Hinblick auf die vereinsinternen Entwicklungen sinnvoll sei. Bürgermeister Moser bestätigt, dass bei weitergehenden Tendenzen in Richtung Verkauf eine Sanierung wenig Sinn mache. Sollte sich dies jedoch zerschlagen, müsste man durchaus etliche Sanierungsmaßnahmen in den Umkleidebereichen vornehmen. Aus Sicht von Stadtrat Peter Kamenzin müsste noch deutlich mehr an diesem Gebäude unterhalten werden, was jedoch erhebliche Kosten nach sich ziehe. Es sei deshalb insgesamt ernsthaft zu überlegen, das Gebäude abzustoßen und für die Sportnutzung andere Möglichkeiten im Bereich der Großsporthalle zu schaffen. Bürgermeister Moser bestätigt auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz die Kenntnis der Verwaltung über die Überlegungen des Hegauer FV.

6000 Planungs- und Bauleitungskosten

Stadtrat Martin Schoch erkundigt sich nach Art und Umfang der Maßnahme RÜB Bittelbrunn. Diese Information wird in der kommenden Sitzung nachgereicht.

6300 Unterhaltung der Straßen

Stadtrat Klaus Leiber erkundigt sich, ob nun die Straßenbauverwaltung die Ortsdurchfahrt Barmen in diesem Jahr sanieren werde. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt, dass die Straßenbauverwaltung in der Tat diese Sanierung in diesem Jahr geplant habe. Eine Umsetzung sei jedoch noch nicht gesichert.

6300 Unterhaltung der Parkplätze

Hierzu erfolgen Informationen in der kommenden Sitzung

6300 Pacht für Parkplatz Bahnhofstraße an DB

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt Stadtrat Lars Nilson, dass trotz des Kaufs des Bahnhofsgebäudes noch eine Pacht an die DB für die weiter in Richtung Norden liegenden Parkplätze anfalle.

7300 Inventarunterhaltungen

Stadtrat Bernd Keller spricht die notwendige Reparatur der Marktstände an. Bürgermeister Moser informiert, dass hier noch nicht gesichert sei, ob diese lediglich repariert werden oder ob hier Neuanschaffungen erfolgen werden.

7650 Bewirtschaftungskosten

Stadtrat Urs Scheller fallen die hohen Fremdreinigungskosten im Gegensatz zur früheren Eigenreinigung auf. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt, dass hier eine Umorganisation in der Reinigung erfolgt sei. Gleichwohl werde der Sachverhalt nochmals geprüft und dem Gemeinderat in der kommenden Sitzung weitergehende Informationen nachgereicht.

7721 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Stadtrat Armin Höfler fällt auf, dass die Standsicherheit öffentlicher Gebäude geprüft werde. Stadtbaumeister Distler führt aus, dass aufgrund der Unglücke, die in der Vergangenheit andernorts passiert seien (Bad Reichenhall), immer wieder die Standsicherheit einzelner Gebäude geprüft werde.

7721 Bewirtschaftungskosten

Stadtrat Bernhard Maier möchte wissen, ob in Bezug zur alten Stadthalle der Ansatz gegenüber früher reduziert worden sei. Dies bestätigt Bauverwaltungsleiterin Bezikofer.

7800 Zuschuss an Vereine

Stadtrat Urs Scheller fällt auf, dass beim Baukostenzuschuss für den Hundesportverein Engen kein Betrag eingesetzt sei. Hauptamtsleiter Stärk berichtet, dass es sich hier um eine Dachsanierung des vereinseigenen Gebäudes handelt. Weshalb hier jedoch kein Ansatz eingestellt sei, müsse in der kommenden Sitzung nachgereicht werden.

7900

Stadtrat Armin Höfler fällt der fehlende Ansatz für den Ökomarkt auf. Die Verwaltung wird hierzu in der kommenden Sitzung wieder berichten.

7900 Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Stadtrat Siegfried Ellensohn möchte wissen, ob immer noch ein Druck von Werbematerialien über die Gruppe 3 erfolge. Hauptamtsleiter Stärk verneint dies, da der Gemeinderat diese Rechte seinerzeit erworben habe.

8550

Stadtrat Jürgen Waldschütz bittet die Verwaltung, sich intensive Gedanken über die Holzvermarktung zu machen. Bürgermeister Moser bestätigt, dass die Änderungen kartellrechtlich notwendig werden. Derzeit fehlt ihm etwas die Planung seitens des Landkreises Konstanz. Er signalisiert jedoch auch, dass die Stadt Engen offen gegenüber einer Drittlösung sei und auch von privater Seite ein Angebot zur Holzvermarktung eingeholt werde. Der Gemeinderat werde sich diesbezüglich in diesem Jahr noch damit befassen müssen.

8810 Miete

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass die Miethöhen immer wieder seitens der Verwaltung auf den Prüfstand gestellt werden, wobei man auch den jeweiligen Zustand der Wohnung berücksichtigen müsste.

9000

Bürgermeister Moser macht grundsätzliche Ausführungen zu den Schlüsselzuweisungen und Umlagen sowie die ungünstige Konstellation des steuerstarken Jahrs 2013 für den diesjährigen Haushalt

Vermögenshaushalt:

0000

Stadtrat Jürgen Waldschütz interessiert sich für den Umsetzungszeitpunkt der Ausstattung des Gemeinderates mit Tablets. Nach Auskunft von Hauptamtsleiter Stärk wird der Echtbetrieb vermutlich nach der Sommerpause starten. Hierüber zeigt sich Stadtrat Jürgen Waldschütz etwas verwundert, wobei Hauptamtsleiter Stärk anführt, dass für die Nutzung der Tablets die Installation eines gesonderten Ratsinformationssystems notwendig sei, in welchem sowohl die Verwaltung als auch die Gemeinderäte vorab geschult sein müssen. Bürgermeister Moser informiert den Gemeinderat darüber hinaus, dass die Nutzung von Tablets nach den neuen Richtlinien des Einkommensteuergesetzes nicht mehr als geldwerter Vorteil anzusehen sei.

3200

Stadtrat Peter Kamenzin spricht die Ausgabe von 6.000 € für die Errichtung des Donau-Hegau Kunstweges an. Bürgermeister Moser versichert, dass hier im Laufe des Jahres noch eine Vorlage für den Gemeinderat zur Beschlussfassung erfolgt. Der Betrag ist hauptsächlich für Werbemaßnahmen vorgesehen.

3400

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer führt aus, dass bei diesem Unterabschnitt noch 10.000 € eingestellt werden müssen, um einen „Info-Punkt“ für die keltischen Grabfunde einzurichten. Auch hier, so Bürgermeister Moser, wird seitens der Verwaltung noch eine Vorlage erarbeitet.

3520

Bürgermeister Moser verweist darauf, dass der Medienetat der Stadtbibliothek trotz Erreichens der Zielmedienmarke gleichbleibend stabil sei.

4560

Bürgermeister Moser bedauert außerordentlich, dass immer noch keine Baugenehmigung für die Umnutzung der früheren Sozialstationsräume in einen Jugendtreff durch das Landratsamt vorliege. Diese sei jedoch unter Berücksichtigung von Auflagen in Aussicht gestellt.

5800

Stadtrat Urs Scheller möchte wissen, welche Variante zur Sanierung der Wege im Stadtpark zur Ausführung komme. Nach den Ausführungen von Stadtbaumeister Distler sollen die Wege teils asphaltiert und teils wassergebunden saniert werden. Die Details der Ausführungen sollen jedoch noch im Technischen- und Umweltausschuss festgelegt werden.

6300

Stadtrat Martin Schoch ist aufgefallen, dass noch die Ansätze für das Aufweitungsbegehren der Ballenbergunterführung im Haushaltsplan eingestellt seien. Diese Mittel können nach Auskunft von Bauverwaltungsleiterin Bezikofer gestrichen werden.

6300

Stadtrat Siegfried Ellensohn vermisst in diesem Unterabschnitt die Sanierung der Gehrenstraße. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer verweist auf den Unterabschnitt 7000, wo die Gehrenstraße aufgeführt sei.

7721

Stadtrat Urs Scheller wundert sich über den Ansatz zur Errichtung eines BHKW für die Grundschule und die Neue Stadthalle. Stadtbaumeister Distler informiert, wonach Teile des Leitungsnetzes noch nicht abgerechnet worden seien und die entsprechenden Beiträge bisher im Haushalt nicht berücksichtigt waren.

7721

Stadtrat Bernhard Maier spricht den grundsätzlichen Raumbedarf der Grundschule Engen an. Nach Auskunft von Bürgermeister Moser ist der Raumbedarf für die Grundschule immer im Zusammenhang auch mit den Entwicklungen im inklusiven Bereich zu sehen. Diesbezüglich bemängelt er die mangelnde Anwendung des Konnexitätsprinzips durch das Land Baden-Württemberg. Hier sei jedoch der Gemeindetag in intensiven Gesprächen mit der Landesregierung. Diese sollten nach Ansicht von Bürgermeister Moser abgewartet werden, bevor ein zusätzlicher Raumbedarf von Seiten der Stadt Engen gedeckt werden soll. Gleichwohl hält es Bürgermeister Moser für wichtig, dass die entsprechenden Brandschutzmaßnahmen, die im Haushalt auch berücksichtigt seien, umgesetzt werden.

7900

Stadtrat Siegfried Ellensohn wundert sich über den Ansatz für den alten Postweg der Gemarkung Tengen. Nach Information von Bürgermeister Moser kann dieser Ansatz sehr wahrscheinlich wieder gestrichen werden, da der entsprechende Premiumwanderweg auf der Gemarkung Engen nicht zur Umsetzung kommen wird.

8830

Stadtrat Bernhard Maier macht eine redaktionelle Anmerkung, da die Beträge in Summe 1,51 Millionen ergeben.

Mittelfristige Finanzplanung:

Bürgermeister Moser verweist auf die dem Gemeinderat vorliegende Liste. Es liegen keine Anregungen und Anfragen seitens des Gremiums vor.

Personalausgaben / Stellenplan:

Hauptamtsleiter Stärk erläutert die grundsätzlichen Veränderungen im Personalhaushalt gegenüber dem Jahr 2014. So sind die höheren Personalausgaben und die Stellenerhöhungen zu 80 % den zusätzlichen Angeboten im Kinderbetreuungsbereich geschuldet. Insgesamt gibt es aus dem Gremium zum Personalhaushalt keine Anregungen und Anfragen.

Sonstiges:

Bürgermeister Moser informiert, dass in einer der kommenden Sitzungen noch über das Thema Partnerschaftsplatz und Flüchtlingsunterbringung beraten und beschlossen werden müsse. Diese beiden Punkte werden sicher auch noch mit Mittel im Haushalt belegt werden müssen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz erkundigt sich nach den Behandlungen der Anträge der UWV und der CDU. Bürgermeister Moser signalisiert, dass der Antrag der CDU im Hinblick auf eine Sanierung der Mauer beim Kloster St. Wolfgang im laufenden Unterhalt im Jahr 2015 enthalten sei. Bezüglich des Antrags der UWV verweist er auf die eben erteilte Information der Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen in Sachen Partnerschaftsplatz in einer der kommenden Sitzungen.

Im Nachgang hierzu bedankt sich Bürgermeister Moser außerordentlich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die produktive und kooperative Zusammenarbeit sowie die akribische Vorbereitung der Gremiumsmitglieder auf diese Sitzung. Ein förmlicher Beschluss habe in dieser Sitzung nicht zu erfolgen, was in der kommenden Sitzung am 27.01.2015 über den Satzungsbeschluss erfolge.

5 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Eine Annahme von Spenden ist nicht notwendig.

7 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

8 Mitteilungen

8.1 Umlauf: Zeitschrift "Der Gemeinderat 1/15"

9 Anregungen und Anfragen

Heute liegen keine Anregungen und Anfragen seitens des Gemeinderates vor.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Erika Fritschi
Stadträtin

Stefan Gebauer
Stadtrat
